

Deutschland	EUR	5,90
Österreich	EUR	6,80
Italien	EUR	6,50
Luxemburg	EUR	6,20
Schweiz	sfr	10,00

ISSN 1434-3552
G 44525

Interpretation: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Klang: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Repertoirewert: -----



Es ließen sich endlose Assoziationsketten über die Farbe Blau bilden, gerade auch, wenn dies im Jazzkontext geschieht - das Blau der Blue Notes, der Melancholie und des Schmerzes usw. Wenn Hans Lüdemann diese Farbgebung dann noch mit dem Motiv des Kreises musikalisch verbindet, dann steht Interessantes zu erwarten, hat doch der Kölner Pianist in den vergangenen Jahren die Jazzszene immer wieder mit ungewöhnlichen Spielkonzepten überrascht. So auch dieses Mal, indem er wieder die mikrotonalen Verfärbungen des „virtuellen Klaviers“ als prägendes Stilelement für das Trioformat einsetzt. Kreisermotive und Farben durchziehen und charakterisieren denn auch das gesamte Album. Der Opener „Dark Light“ wechselt in seiner Stimmung zwischen Hell und Dunkel, befördert von einer hypnotisch swingenden 5/4-Bewegung. Die Grundlage der suiteartigen Komposition „Crum“, ein afrikanischer Rhythmus, wird von Lüdemann durch Kontrapunkte, Schnitte, Takt-, Tempo- und Stirn-

wechselswechsel zwar häufig unterbrochen und variiert, bleibt jedoch der Bezugsrahmen, der die kollektive Improvisation des Trios zusammenhält. Kein Zweifel kann daran bestehen, dass sich die Weiterentwicklung dieser Band in mehrfacher Hinsicht offenbart: neue Elemente von Mikrotonalität und virtuellem Klaviersound und deren Integration in die Trio-Konzeption, die stärkere Projektion der Stimmen jedes einzelnen Musikers und die Schaffung eines spezifischen Gesamtsounds, in dem drei starke Individuen zu einer Einheit gefunden haben.

Tom Fuchs

Hans Lüdemann's Rooms

Blaue Kreise

Hans Lüdemann, Klavier (Steinway D);
Sebastien Boisseau, Bass: Dejan Terzic,
Drums
BMC243
(Vertrieb: NRW)